

# *Spree-Athen e.V.*

## **Vortrag und Gespräch**

### **- unterwegs - zwischen Jerusalem und Berlin Grenzüberschreitende Betrachtungen zu Bewegung, Beweglichkeit und Identität**

*Referentin: Rahel Mann (Berlin)*

Rahel R. Mann wurde 1937 in Berlin geboren. Hilfreiche Menschen verbargen die Jüdin bis 1945 – auch vor sich selbst. Bis zum Abitur im Jahre 1957 war sie von 1950 an damit beschäftigt, ihr Sein und ihre Vergangenheit im Schreiben von 21 Tagebüchern zu finden. Sie hat Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, Germanistik studiert sowie ev. und kath. Theologie ohne Abschluss – danach studierte sie sechs Jahre Medizin (auch ohne Abschluss) an der Freien Universität Berlin und absolvierte schließlich die Staatsprüfung als Heilpraktikerin. Es folgten 10 Jahre Praxiserfahrung in Berlin sowie 20 Jahre Tätigkeit in der eigenen Praxis in Braunschweig. Von 1997 bis 2007 lebte Rahel Mann in Israel – u.a. Studium des Hebräischen – und seitdem wieder in Berlin. Zwischen 1980 und 1989 verbrachte sie zudem jedes Jahr vier bis sechs Wochen in Indien, wo sie sich dem Studium der vergleichenden Religionswissenschaften und verschiedener Weisheitslehren widmete. Im Übrigen ist sie an Schulen und anderen Institutionen mit Zeitzeugenunterricht und Vorträgen zu verschiedenen Themen – wie z.B. Kafka als Jude – *unterwegs*.

Frau Mann wird uns auf eine Reise zu Stationen nicht nur ihres Lebens, sondern vor allem des jüdischen Denkens mitnehmen. Dabei wird es auch um die *Fragwürdigkeit von Identität und Sesshaftigkeit* gehen sowie dem Ausschauhalten nach Wegen, entlang derer wir Bewegung und Beweglichkeit üben können.

**Mittwoch, den 21. September 2011 um 19.00 Uhr**

Literaturhaus, Fasanenstr. 23

in Charlottenburg

(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**www.spree-athen-ev.de**